

[Login](#)  
[Registrieren](#)  
[Anzeigen & Service](#)  
[Anzeigenaufgabe](#)  
[Abo & Service](#)  
[E-Paper](#)  
[Umfragen](#)  
[mehr](#)  
[WZ-Club](#)  
[WZ-Dating](#)  
[WZ-Events](#)  
[WZ-Freude](#)  
[WZ-Reise](#)  
[WZ-Sportplatz](#)  
[WZ-Ticket](#)  
[WZ-Trauer](#)  
[WZ-Wissen](#)  
[Newsletter](#)  
[RSS](#)  
[Wetter](#)  
[Das Unternehmen](#)

7. August 2017

Wuppertal, wolkig, 22°

Suche

Niederrhein **WZ** Zeitung

# WESTDEUTSCHE ZEITUNG

[Home](#)  
[Lokales](#)  
[Partybilder](#)  
[WZ Video](#)  
[Texthelden](#)  
[Das gibt es auch](#)  
[Verkehr](#)  
[Moderne Gotteshäuser](#)  
[Bundesliga-Check](#)  
[Lokales](#)  
[Kreis Viersen](#)  
[Grefrath](#)  
[WZ-Extrathemen](#)  
[Retour Le Tour](#)  
[Fahrspaß Mai](#)  
[grün! nachhaltig leben](#)  
[Events Kultur Szene](#)  
[Bauen und Wohnen](#)

7. März 2017 - 17:35 Uhr

Grefrath

## Vereine werden zur Kasse gebeten

Von Ulrike Gerards

**Die Sportstättengebühr in Grefrath ist beschlossen. Vereinsvertreter äußerten im Hauptausschuss deutliche Kritik.**



Der Sitzungssaal im Oedter Rathaus war am Montagabend proppevoll.

Ulrike Gerards

Der Sitzungssaal im Oedter Rathaus war am Montagabend proppevoll.

**Grefrath.** Der Oedter Ratssaal war proppevoll zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montagabend. Zahlreiche Mitglieder von Grefrather Sportvereinen waren gekommen, um ihren Unmut über die geplanten Sportstättennutzungsgebühren zum Ausdruck zu bringen. Kritik wurde an der Höhe der Gebühren laut. Der Gemeindepportverband (GSV) mit dem Vorsitzenden Herbert Kättner hätte sich Sätze wie in Kempen oder Nettetal gewünscht. Die Grefrather Gebühren seien doppelt so hoch wie in den Nachbarstädten. Zudem fühlen sich die Vereine an der Ausarbeitung der Gebührensatzung nicht ausreichend beteiligt.

So fragte sich Andreas Hillen, 1. Vorsitzender der Turnerschaft (TSG) Grefrath, warum Bürgermeister Manfred Lommetz nicht den Kontakt gesucht habe. Für die TSG sei es ein „hartes Stück Arbeit“, die Einnahmen des Vereins wegen der Gebühr um 20 Prozent erhöhen zu müssen, so Hillen. Lommetz betonte, dass die Arbeit an der Satzung sehr aufwendig gewesen sei und man sich viele Gedanken gemacht habe. „Das, was wir gemacht haben, halte ich für ausreichend.“

### Soziale Verträglichkeit sei nun die Sache der Vereine

Einige Einwohner erinnerten an Familien mit Kindern, die nun zunehmend belastet würden. Behinderte Sportler dürften nicht an den Gebühren beteiligt werden, erklärte Hillen. Der Bürgermeister verwies darauf, dass man im Gegensatz zu den ersten Planungen die Kosten für die Nutzungsstunden gesenkt habe. Wie diese nun sozial verträglich an die Mitglieder weitergegeben werden, sei Sache der Vereine.

### Vereine würden wichtige Sozial- und Jugendarbeit leisten

Doch ebenso ärgerlich ist für die Sportler, dass sie sich ungerecht behandelt fühlen. Denn die Tatsache, dass andere „soziale Vereine“ von Mieten für gemeindliche Gebäude befreit bleiben sollen, die Sportvereine jedoch nicht, stieß auf großes Unverständnis. Der GSV habe diesem Satzungsentwurf nicht zugestimmt, betonte Andreas Hillen – auch mit Blick darauf, dass die Sportvereine mit sozial engagierten Vereinen gleichbehandelt werden wollen. Denn auch sie würden Jugend- und Seniorenarbeit leisten.

**„Die Vereine tun schon genug für die Gemeinde. Diese Gebühr ist so überflüssig wie ein Kropf.“**

Heinz Aandekerck

Als Stundensätze gelten drei Euro für die beiden kleinen Turnhallen (Oedt und Burgweg) sowie den Oedter Sportplatz bzw. fünf Euro für die große Turnhalle an der Bruckhauser Straße.

Für gemeindeeigene Grundstücke, also die Sportplätze, liegt die Gebühr bei fünf Cent pro Quadratmeter und Jahr.

Die Gemeindewerke sollen für die Bäder 50 Cent pro Trainingseinheit und Sportler erheben. Wettkämpfe mit anderen Vereinen sind gebührenfrei.

„Die Vereine tun schon genug für die Gemeinde. Diese Gebühr ist so überflüssig wie ein Kropf“, ärgerte sich Heinz Aandekerk, der auch gleich auf viele Mängel an den Sportstätten hinwies. TSG-Kassierer Hanno Anstötz fragte sich, wie er seinen ehrenamtlichen Trainern diese Gebühr erklären solle.

Eine „absolute Gerechtigkeit“ könne es nicht geben, so Lommetz. Aber das sei ein Kompromiss, den man tragen könne. Lommetz betonte auch, dass die Gemeinde bereits viel in die Sportstätten investiere. „Wir können nicht das ganze Geld für den Sport ausgeben.“ Bis zum Herbst will sich der Bürgermeister aber auch mit Gebühren für andere Vereine auseinandersetzen.

CDU-Fraktionsvorsitzende Wilma Hübecker bat die Bürger um Verständnis, dass man nun einmal nicht alles finanzieren könne: „Wir zerbrechen uns den Kopf, wie wir das alles zusammenkriegen sollen.“ Das bestätigte Grünen-Fraktionschef Jens Ernesti in einem engagierten Beitrag, der zudem für ein solidarisches Miteinander warb und kritisierte, dass man Vereine gegeneinander ausspiele. Das Vorhandene zu erhalten, „geht nur, wenn alle einen Beitrag leisten“, begründete auch Werner Mülders das Ja der FDP zur Gebührensatzung.

#### SPD stimmte als einzige Fraktion gegen die neue Gebühr

Die SPD sprach sich zwar für Einsparungen im Sportbereich aus, hatte aber andere Ideen diese umzusetzen. Jochen Monhof (SPD) nannte dazu die Reduzierung der Zuschüsse für die Eissportvereine oder eigene Bewirtschaftung der Sportstätten durch die Vereine. Mit dem SV Grefrath habe man da ein gelungenes Modell, das man auch für den Oedter Sportplatz anwenden könnte. „Wir wollen keinen zusätzlichen bürokratischen Aufwand“, so Monhof. „Wir hatten zwei Jahre Zeit, die Betroffenen zu beteiligen“, ärgerte sich Roland Angenvoort, dem es zudem an Wertschätzung für die Vereine vonseiten des Bürgermeisters fehlte. Die SPD stimmte folglich gegen die Gebührensatzung. CDU, FDP und Grüne stimmten dafür.

Auf Antrag der Grünen wurde allerdings noch eine sogenannte Härtefallregelung in die Satzung aufgenommen. Demnach kann die Gemeinde auf die Gebühr verzichten, wenn der Verein unverschuldet in eine Notsituation gerät und seine Existenz gefährdet wäre.

NÄCHSTE SEITE > [Seite 1](#) / 2 / [Auf einer Seite lesen](#)

Anzeige

#### Service

Abo & Service  
Apotheken-Notdienst  
Börse  
Leserreisen  
Netiquette  
Newsticker  
Tickets  
Umfragen  
Veranstaltungen  
Wetter  
WZ-Kündigung  
WZ-Club

#### Extrathemen

Einfach Bergisch  
WZ-Sportplatz  
WZplus-Reiseauktion  
WZ-Dating  
WZ-Reise  
WZ-Events  
WZ-Trauer  
WZ-Freude  
WZ-Kaffee  
Top in Düsseldorf  
Top in Krefeld  
Themen & Personen

#### Vergleichsrechner

Autokredit-Vergleich  
Baufinanzierung  
Dispokredit-Vergleich  
DSL-Vergleich  
Festgeld-Vergleich  
Girokonto-Vergleich  
Pr. Krankenversicherung  
Ratenkredit-Vergleich  
Riester-Renten-Vergleich  
Sparbrief-Vergleich  
Tagesgeld-Vergleich  
Telefontarif-Vergleich

#### Digital

Android WZ digital  
iPad WZ digital  
iPhone WZ digital  
Mobile  
Newsletter  
PaidTime FAQ  
RSS Feed  
Web E-Paper

#### Media

Anzeigenaufgabe  
Anzeigenservice  
Geschäftsstellen  
Mediadaten  
Nutzungs- u. Werbung  
Online-Werbung

#### Westdeutsche Zeitung

AGB  
Datenschutz  
Impressum  
Karriere  
Kontakt  
Unternehmen

#### Die Westdeutsche Zeitung in Sozialen Netzwerken:



Home  
Lokales  
Partybilder  
WZ Video  
Texthelden  
Das gibt es auch  
Verkehr